

Rechtsextremes Gedankengut auf der Vorstandsebene der AfD

- 27.02.2016 -

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	3
1.1 Vorbemerkungen.....	3
1.2 Zum Begriff des Rechtsextremismus.....	3
1.3 Kurze Einschätzung zur Radikalisierung der AfD.....	4
2 Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.....	4
2.1 Bemerkungen zur AfD in Baden-Württemberg.....	4
2.2 Hinweise auf rechtsextreme Positionen bei Personen aus dem AfD Vorstand Baden-Württemberg.....	5
2.2.1 Christina Baum, stellvertretende Landessprecherin.....	5
2.2.2 Markus Frohnmaier, Beisitzer im Vorstand.....	5
2.3 Bemerkungen zur AfD in Rheinland-Pfalz.....	5
2.4 Hinweise auf rechtsextreme Positionen bei Personen aus dem AfD Vorstand Rheinland-Pfalz.....	6
2.4.1 Uwe Junge, Vorsitzender.....	6
2.4.2 Joachim Paul, 2. stellvertretender Vorsitzender.....	6
2.5 Bemerkungen zur AfD in Sachsen-Anhalt.....	6
2.6 Hinweise auf rechtsextreme Positionen bei Personen aus dem AfD Vorstand Sachsen-Anhalt.....	7
2.6.1 André Poggenburg, Spitzenkandidat in Sachsen-Anhalt und Mitglied des Bundesvorstandes.....	7
2.6.2 Dirk Hoffmann, Vorstandsmitglied.....	7
3 Weitere Personen und Sachverhalte.....	8
3.1 Personen.....	8
3.1.1 Björn Höcke - Vorstandssprecher AfD Thüringen.....	8
3.1.2 Alexander Gauland, AfD-Bundessprecher.....	8
3.1.3 Andreas Kalbitz, Vize-Fraktionschef der AfD im Brandenburger Landtag.....	9
3.1.4 Andreas Lichert, Vorstandsmitglied AfD Hessen.....	9
3.2 Ehemalige Vorstandsmitglieder.....	9
3.2.1 Hans-Thomas Tillschneider, ehemals sächsisches AfD-Vorstandsmitglied.....	9
3.2.2 Holger Arppe, ehemaliger AfD-Landesvorsitzende in Mecklenburg-Vorpommern.....	10
3.3 Weitere Sachverhalte und Hinweise.....	10
3.3.1 Frauke Petry, Beatrix von Storch, Marcus Pretzell - Gebrauch von Schusswaffen zur Grenzsicherung.....	10
3.3.2 Die Patriotische Plattform und ihre Orientierung zu Rechtsradikalen.....	11
3.3.3 Verbindungen zur Identitären und Neurechten Bewegung.....	12
3.3.4 Ausschluss einer Journalistin vom Parteitag.....	12
3.4 Ausblick.....	13

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkungen

Dieser Bericht soll eine Grundlage bieten, um bei einer Aufklärungskampagne über die AfD zu belegen, warum die Partei als rechtsextrem und rechtspopulistisch einzuschätzen ist.

Der Bericht gibt zunächst kurz die Charakteristika rechtsextremen Gedankenguts wieder und geht dann auf die Radikalisierung der AfD ein.

Es folgt ein Blick auf die rechtsextremen Tendenzen innerhalb der Landesverbände mit einer Betrachtung relevanter Vorstandmitglieder für die Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

Am Ende werden relevante Rechercheergebnisse zu weiteren Personen aus dem Bundesvorstand und anderen Landesvorständen der AfD sowie einzelne Sachverhalte erläutert, die bei der Analyse des Zusammenhanges zwischen AfD und Rechtsextremismus interessant sind.

1.2 Zum Begriff des Rechtsextremismus

Weil der Rechtsextremismus an sich nicht über ein homogenes ideologisches Konzept verfügt, gibt es für den Begriff keine einheitliche Definition. Die Beschreibung des Rechtsextremismus durch den Verfassungsschutz zählt eine Reihe von Konzepten und ideologischen Grundlagen auf, die rechtsextremes Gedankengut kennzeichnen.

Das legt nahe, dass eine feste Zuordnung als rechtsextremistisch sowohl bei einer Partei als auch bei einzelnen Akteuren ein schwieriges Unterfangen ist. Dementsprechend geht es im Folgenden darum, dem Vorhandensein rechtsextremer Tendenzen innerhalb der AfD nachzugehen. Dies wird versucht, indem einzelne Charaktere und Sachverhalte aufgezeigt werden, die auf Elemente, die einem rechtsextremistischen Weltbild zuzuordnen sind, hinweisen.

Diese Elemente sind dem Verfassungsschutz zufolge die folgenden:

- Ideologie der „**Volksgemeinschaft**“, in der staatliche Führer intuitiv nach dem vermeintlich einheitlichen Willen des Volkes handeln.
- **autoritäres Staatsverständnis**, in dem der Staat und das nach ihrer Vorstellung ethnisch homogene Volk als angeblich natürliche Ordnung in einer Einheit verschmelzen.
- Propagieren des drohenden **Aussterbens des deutschen Volkes**, einen „Volkstod“ durch Geburtenrückgang und Abwanderung auf der einen und Zuwanderung und „Überfremdung“ auf der anderen Seite.
- **Antisemitismus** (offen, unterstellend oder verbrämt geäußert)
- **Geschichtsrevisionismus** (ideologisch motivierte Umdeutung historischer Tatsachen, die eine verfälschende Geschichtsbetrachtung propagieren).
- „**Islamfeindlichkeit**“ als eine moderne Form der Fremdenfeindlichkeit¹

1 “Bundesamt Für Verfassungsschutz - Was Ist Rechtsextremismus?,” accessed February 23, 2016, <https://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af-rechtsextremismus/was-ist-rechtsextremismus>.

1.3 Kurze Einschätzung zur Radikalisierung der AfD

„Nach ihrer Gründung Anfang 2013 hat die AfD eine hochdynamische Entwicklung genommen.[...]. Nach forcierten Konflikten und einer Zuspitzung des Machtkampfs zwischen einem eher wirtschaftsliberalen und dem rechtskonservativ orientierten Flügel kam es im Sommer 2015 zum Bruch. AfD-Parteigründer Bernd Lucke unterlag auf dem turbulenten Bundesparteitag in Essen dem von Frauke Petry geführten gegnerischen Lager [...]. Mit der (Ab-)Spaltung des Lucke-Flügels ging eine Radikalisierung der Rest-AfD einher: Gesellschaftspolitisch ist sie deutlich nach rechts gerutscht und agiert auf Bundesebene in der Flüchtlingskrise offen rechtspopulistisch.[...] Andere sehen in ihr bereits eine rechtsradikale Partei, die einen Fall für den Verfassungsschutz darstelle.“²

„Spätestens seit der Abspaltung des Lucke-Flügels weist die AfD die für rechtspopulistische Parteien charakteristischen Merkmale auf: Populistisch ist die AfD aufgrund ihrer vehementen Anti-Establishment-Kritik und ihres Anspruchs, als einzige ‚Alternative‘ die eigentlichen Interessen des Volkes beziehungsweise von dessen schweigender Mehrheit zu vertreten. Darüber hinaus rechtspopulistisch ist die AfD aufgrund ihrer exklusiven Vorstellungen eines als homogen imaginierten Volkes, das es gegenüber allem Fremden sowie äußeren Feinden vehement zu schützen gilt.“³

„Der Politikwissenschaftler Hajo Funke spricht angesichts der Entwicklung von Teilen der AfD von einer Radikalisierung ins offen Rechtsradikale. Protagonisten wie Höcke, Poggenburg oder Kubitschek seien Vertreter einer 'extremen neuen Rechten', die auf düstere Demagogie und nationalrevolutionäre Rhetorik setze. 'Es handelt sich um ein Spektrum, das als Brücke in den Rechtsextremismus fungiert', betont Funke. Daher sei die Verwendung von Begriffen aus dem historischen Nationalsozialismus oder rassistische Sprache sicherlich kein Zufall - sondern Strategie.“⁴

2 Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt

2.1 Bemerkungen zur AfD in Baden-Württemberg

„Obgleich der baden-württembergische AfD-Landesverband lange Zeit als 'Hochburg der Gemäßigten' galt, sind dort mit der 'Patriotischen Plattform' und dem 'Pforzheimer Kreis' zwei Formationen des äußersten rechten Randes der AfD besonders stark".⁵ (siehe auch: Abschnitt [Die Patriotische Plattform und ihre Orientierung zu Rechtsradikalen](#))

„In einer für Rechtspopulismus klassischen Freund-Feind-Dichotomie wird den 'Eliten' und namentlich der Bundeskanzlerin vorgeworfen, 'Verpflichtungen gegenüber der Zukunft des eigenen Volkes' zu missachten“.⁶

2 Julika Förster, "Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale," last modified February 19, 2016, accessed February 22, 2016, <https://www.otto-brenner-stiftung.de/otto-brenner-stiftung/aktuelles/die-afd-vor-den-landtagswahlen-2016.html>.

3 Ibid., 8.

4 tagesschau.de, "Die AfD Und Die 'Volksgemeinschaft,'" *Tagesschau.de*, accessed February 23, 2016, <https://www.tagesschau.de/inland/afd-volksgemeinschaft-103.html>.

5 Förster, "Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale," 14.

6 Förster, "Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale," 18.

2.2 Hinweise auf rechtsextreme Positionen bei Personen aus dem AfD Vorstand Baden-Württemberg

2.2.1 Christina Baum, stellvertretende Landessprecherin

Auf dem Landesparteitag der AfD im Januar 2015 warnt Frau Baum in ihrer Bewerbungsrede um den Posten der Landessprecher vor einer „immer stärkeren Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils“⁷ und wirft den Grünen vor, das Asyl und Einwanderungsrecht zu missbrauchen, um „einen schleichenden Genozid“ an den Deutschen hervorzurufen.^{8, 9}

Auf einer im Oktober 2015 von der AfD in Erfurt organisierten Demonstration sagte Frau Baum in einer Rede: "Ihr seid die Avantgarde des deutschen Widerstandes gegen eine Merkel-geführte Regierung. Frau Merkel sind die Belange aller anderen Völker dieser Welt wichtiger als die Sorgen und Nöte ihres eigenen Volkes. Sie will Deutschland in ein multikulturelles Krisengebiet verwandeln."¹⁰

2.2.2 Markus Frohnmaier, Beisitzer im Vorstand

Auf einer in Erfurt von der AfD organisierten Demonstration sagte Frohnmaier: "Ich sage diesen linken Gesinnungsterroristen, diesem Parteienfilz ganz klar: Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder Politik für das Volk und nur für das Volk gemacht - denn wir sind das Volk, liebe Freunde".¹¹

„Nach den sexuellen Übergriffen in Köln während der Silvesternacht [Anm.: 2015/16] bekundete Frohnmaier im Interview mit dem ARD-Magazin „Kontraste“, Politiker wie Claudia Roth hätten an diesem Abend „mittelbar mitvergewaltigt“. Bekannt sind Frohnmaiers Kontakte zu Vertretern der Neuen Rechten. So gab er etwa der neurechten Zeitschrift „Blaue Narzisse“ mehrere Interviews und lud den Herausgeber Felix Menzel zu einer von der JA [Anm.: Junge Alternative, anerkannte Jugendorganisation der AfD] organisierten Lesung nach Stuttgart ein.

Vor seinem Engagement in der AfD war Frohnmaier in der rechtskonservativen „Aktion Linkstrend stoppen“ aktiv sowie, Vorwürfen Bernd Luckes zufolge, in der vom Verfassungsschutz beobachteten „German Defence League“. In der Partei steht Markus Frohnmaier der Patriotischen Plattform nahe.“¹²

2.3 Bemerkungen zur AfD in Rheinland-Pfalz

Insgesamt gibt sich die AfD in Rheinland-Pfalz deutlich gemäßigter als in Baden-Württemberg und insbesondere in Sachsen-Anhalt.

7 Förster, "Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale," 15.

8 "Pegida-Partei: Wie Rechts Ist Die AfD?," *N24.de*, accessed February 25, 2016, <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/6009002/wie-rechts-ist-die-afd-.html>.

9 "AfD Hetzt Gegen Die Bundeskanzlerin | Blick Nach Rechts," last modified January 14, 2016, accessed February 25, 2016, <http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/afd-hetzt-gegen-die-bundeskanzlerin>.

10 Henry Bernhard, "AfD-Kundgebung in Erfurt - 'Wenn Wir Kommen, Wird Aufgeräumt!,'" *Deutschlandfunk*, accessed February 25, 2016, http://www.deutschlandfunk.de/afd-kundgebung-in-erfurt-wenn-wir-kommen-wird-aufgeraeumt.1773.de.html?dram:article_id=335345.

11 Ibid.

12 Förster, "Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale," 15.

2.4 Hinweise auf rechtsextreme Positionen bei Personen aus dem AfD Vorstand Rheinland-Pfalz

2.4.1 Uwe Junge, Vorsitzender

Uwe Junge war früher ein Jahr bei der rechtspopulistischen und islamophoben Partei „Die Freiheit“.¹³ Diese darf laut einem Urteil des Landgerichtes München von Journalisten als „rechtsextrem“ bezeichnet werden.¹⁴

2.4.2 Joachim Paul, 2. stellvertretender Vorsitzender

Joachim Paul, zweiter stellvertretender Vorsitzender seit September 2015 sowie für die AfD im Koblenzer Stadtrat, ist Mitglied der Bonner Burschenschaft „Raczeks“, die 2011 gefordert hatte, dass Neumitglieder in Burschenschaften ihre deutsche Abstammung nachzuweisen hätten – und damit bis in ihren eigenen Dachverband hinein für Empörung sorgte.¹⁵

2.5 Bemerkungen zur AfD in Sachsen-Anhalt

Im Wahlprogramm der AfD Sachsen-Anhalt für 2016 „beschreibt der Landesverband eine Programmatik, die im Wesentlichen von völkischen, nationalistisch-identitären und rechtspopulistischen Inhalten und Rhetoriken getragen wird.“¹⁶

Die Zeiten des Nationalsozialismus werden in diesem Wahlprogramm als „Unglücksjahre“ verharmlost, dessen vermeintliche Überbetonung im öffentlichen Raum und die Vernachlässigung der übrigen Zeiten wird beklagt: „Eine einseitige Konzentration auf zwölf Unglücksjahre unserer Geschichte verstellt den Blick auf Jahrhunderte, in denen eine einzigartige Substanz an Kultur und staatlicher Ordnung aufgebaut wurde.“¹⁷

Auch geht es viel um nationale Identität und Abgrenzung zu den vermeintlich Anderen. Die AfD fragt: „Was heißt es, Deutscher zu sein?“¹⁸ Und stellt fest: „Eine gefestigte Landesidentität garantiert Leistungs- und Opferbereitschaft, Gesetzestreue und Solidarität.“¹⁹ Klar ist auch, was die AfD Sachsen-Anhalt nicht als deutsch interpretiert: „Der Islam gehört hingegen nicht zu unserer Identität.“²⁰

Die vermeintlich klare nationale Identität soll auch in der Bildung ein zentrales Element sein: „Schule ist auch eine Sozialisationsinstanz. Neben grundlegenden Kulturtechniken müssen deshalb ebenso die klassisch preußischen Tugenden Geradlinigkeit, Gerechtigkeitssinn, Ehrlichkeit, Disziplin, Pünktlichkeit, Ordnungssinn, Fleiß und Pflichtbewusstsein vermittelt werden.“²¹

13 Ibid., 25.

14 „„Die Freiheit“ Darf „rechtsextrem“ Genannt Werden,” [Http://www.ovb-Online.de](http://www.ovb-Online.de), accessed February 23, 2016, <http://www.ovb-online.de/bayern/die-freiheit-darf-rechtsextremgenannt-werden-3456611.html>.

15 Förster, „Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale,” 25.

16 Ibid., 36.

17 adminkunze, „Wahlprogramm 2016,” *AfD-LSA*, October 31, 2015, 5, accessed February 25, 2016, <http://www.afd-lsa.de/start/wahlprogramm-2016/>.

18 Ibid., 30.

19 Ibid., 31.

20 Ibid.

21 Ibid., 18.

2.6 Hinweise auf rechtsextreme Positionen bei Personen aus dem AfD Vorstand Sachsen-Anhalt

2.6.1 André Poggenburg, Spitzenkandidat in Sachsen-Anhalt und Mitglied des Bundesvorstandes

„Poggenburg befürwortete Anfang 2015 die Parteieintritte des neurechten Verlegers und Autors Götz Kubitschek und von dessen Ehefrau Ellen Kositzka. Kubitschek gilt als eine der zentralen intellektuellen Figuren der Neuen Rechten.“

„Poggenburg und Kubitschek kamen im Juni 2015 auf dem Rittergut Schnellroda im Saalekreis zusammen, wo auch Thüringens AfD-Fraktionsvorsitzender Björn Höcke regelmäßig als Vortragender zu Gast ist. Unter anderem hielt Höcke hier im November 2015 seine biologistisch-rassistische 'Afrikaner-Rede'[...] zu der ihm Poggenburg, der unter den Zuhörern weilte, stehend applaudierte.“²²

Auch mit antisemitischen Ansichten ist Poggenburg bereits auffällig geworden. Er hatte sich im April 2014 abfällig über den früheren Vizechef des Zentralrats der Juden geäußert – Michel Friedmann sei ein „schleimiges Etwas“ und „eine Zumutung und Schande für Deutschland“.²³ Außerdem schwächte er die Holocaust-Relativierungen von Dirk Hoffmann ab (s.u.) und stärkte diesem den Rücken.

„Am 10. März, drei Tage vor dem Wahltermin, ist Poggenburg u.a. neben Jürgen Elässer als Redner auf einer Veranstaltung des verschwörungstheoretischen „Compact“-Magazins in Magdeburg angekündigt.“²⁴

Poggenburg verwendete mehrfach den Begriff der Volksgemeinschaft. Auf einen kritischen Hinweis eines Facebook-Nutzers antwortete der AfD-Landeschef: Heute sollten "einige völlig unproblematische und sogar äußerst positive Begriffe nicht benutzt werden". Das lasse man sich nicht gefallen.²⁵

„Der Politikwissenschaftler Samuel Salzborn von der Universität Göttingen erklärt dagegen gegenüber *tagesschau.de*, historisch sei der Begriff der Volksgemeinschaft 'eindeutig durch den Nationalsozialismus belegt'. Außerdem sei die Idee einer Volksgemeinschaft generell nicht mit den Vorstellungen von Demokratie vereinbar.“²⁶

2.6.2 Dirk Hoffmann, Vorstandsmitglied

Dirk Hoffmann setzte auf Facebook die Angriffe Israels auf den Gazastreifen mit dem Holocaust gleich. Hoffmann schrieb: „Gerade die Israelis werfen uns Deutschen immer wieder den Holocaust vor. Was aber die Israelis in Gaza machen, ist mindestens genauso schlimm“.²⁷

22 Förster, „Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale,“ 34.

23 Ibid.

24 „AfD: Weichspülgang Mit Störungen | Blick Nach Rechts,“ last modified February 22, 2016, accessed February 23, 2016, <http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/afd-weichsp-igang-mit-st-rungen>.

25 tagesschau.de, „Die AfD Und Die 'Volksgemeinschaft.'“

26 Ibid.

27 Förster, „Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale,“ 34.

3 Weitere Personen und Sachverhalte

3.1 Personen

3.1.1 Björn Höcke - Vorstandssprecher AfD Thüringen

Björn Höcke macht keinen Hehl aus seinen engen Kontakten zu Götz Kubitschek, Gründer des Institut für Staatspolitik (IfS), das als Denkfabrik für das rechtsintellektuelle Milieu Deutschlands bezeichnet wird.²⁸

So sagt er: „Es ist ja bekannt dass ich einen recht engen Kontakt auch zu Götz Kubitschek habe und ich immer mal wieder geistiges Manna aus der Lektüre von Werken ziehe, die hier in Schnellroda entstehen.“²⁹

Schnellroda, den Sitz des IfS, bezeichnet er auf einer Rede als „Oase der geistigen Regeneration“ für sich.³⁰

Auf sich aufmerksam gemacht hat er auch in einer mit deutlich rassistischen Äußerungen gespickten Rede. Panorama veröffentlichte einen Zusammenschnitt einer Rede, die er am IfS hielt: "Solange wir bereit sind, diesen Bevölkerungsüberschuss aufzunehmen, wird sich am Reproduktionsverhalten der Afrikaner nichts ändern."^{31 32}

„Die Länder Afrikas, sie brauchen die deutsche Grenze, sie brauchen die europäische Grenze um zu einer ökologisch nachhaltigeren Bevölkerungspolitik zu finden.“³³

Laut Rassismus-Experte Robert Lüdecke von der Amadeu-Antonio-Stiftung, geäußert gegenüber der Tagesschau, ist das, was Höcke sage, blanker "Rassismus auf einer Linie mit der Rassentheorie des Nationalsozialismus".³⁴

Über Pegida sagte Höcke: „Ein Staat kann sich glücklich schätzen, solche Bürger zu haben“.³⁵

3.1.2 Alexander Gauland, AfD-Bundessprecher

Am 21. März 2015 hielt stellvertretender AfD-Bundessprecher Alexander Gauland „vor der neurechten 'Staats- und Wirtschaftspolitischen Gesellschaft' (SWG) in Hamburg eine Rede, der auch zahlreiche Rechtsextremisten wie die Holocaust-Leugnerin Ursula Haverbeck lauschen. Der SWG-Vorsitzende der Gesellschaft verharmlost die Verbrechen der Waffen-SS. Laut Verfassungsschutz lädt die SWG immer wieder Rechtsextremisten als Referenten ein.“³⁶

28 Christof Richter, "Institut Für Staatspolitik - Die Denkfabrik Der Neuen Rechten," *Deutschlandfunk*, last modified November 19, 2015, accessed February 23, 2016, http://www.deutschlandfunk.de/institut-fuer-staatspolitik-die-denkfabrik-der-neuen-rechten.862.de.html?dram:article_id=337403.

29 kanal schnellroda, *Björn Höcke Zur Asylpolitik – IfS-Kongreß »Ansturm Auf Europa«*, 2015, accessed February 25, 2016, <https://www.youtube.com/watch?v=qLsetj1Lcbk>.

30 Wilhelm Tell, *Asyl Eine Politische Bestandsaufnahme – Höcke Beim IfS HD, 720p*, 2015, accessed February 25, 2016, <https://www.youtube.com/watch?v=ezTw3ORSqIQ>.

31 SPIEGEL ONLINE Germany Hamburg, "Verdacht Der Volksverhetzung: Staatsanwaltschaft Stellt Ermittlungen Gegen Höcke Ein," *SPIEGEL ONLINE*, accessed February 22, 2016, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bjoern-hoecke-afd-ermittlungen-wegen-volksverhetzung-eingestellt-a-1071722.html>.

32 NDR, "Höcke Reagiert Auf Rassismus-Vorwürfe," accessed February 25, 2016, <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Hoecke-reagiert-auf-Rassismus-Vorwuerfe,hoeckeslehre102.html>.

33 Ibid.

34 "„Auf Einer Linie Mit Den Nazis’: Mit Dieser Rede Sorgt AfD-Mann Höcke Für Einen Riesenskandal," *The Huffington Post*, accessed February 25, 2016, http://www.huffingtonpost.de/2015/12/12/bjorn-hoecke-rede-institut-fur-staatspolitik_n_8791694.html.

35 Publikaive.org, "Liebe AfD, Nehmt Doch Götz Kubitschek Auf!!!," March 2, 2015, accessed February 22, 2016, <http://publikaive.org/2015/03/02/liebe-afd-nehmt-doch-goetz-kubitschek-auf/>.

36 NDR, "Chronik: Rechtsextreme Vorfälle in Der AfD 2015," accessed February 23, 2016,

Gauland steht zur Pegida-Bewegung wie folgt: "Pegida Dresden und die Demonstranten sind noch immer natürliche Verbündete".³⁷

3.1.3 Andreas Kalbitz, Vize-Fraktionschef der AfD im Brandenburger Landtag

Am 31. Oktober 2015 nahm „der Vize-Fraktionschef der AfD im Brandenburger Landtag, Andreas Kalbitz, an der Spitze eines von Rechtsextremisten dominierten Aufmarsches in Lübbenau teil. Zuvor war bekannt geworden, dass Kalbitz einem rechtsextremistischen, NPD-nahen Verein vorsitzt. Nach Kritik und Rücktrittsforderungen gab Kalbitz bekannt, die von einem Altnazi gegründete Vereinigung verlassen zu wollen.“³⁸ Der Verein „Kultur- und Zeitgeschichte – Archiv der Zeit e.V.“ wurde 1985 von Waldemar Schütz – einem ehemaligen SS-Hauptsturmführer, später rechtsextremer Verleger und im NPD-Bundesvorstand gegründet.³⁹

Kalbitz weist eine Geschichte von Verquickungen mit dem rechtsextremen Milieu auf. Unter anderem veröffentlichte der heutige Landtagsabgeordnete 2003 „einen Beitrag in der Zeitschrift 'Fritz', dem Vereinsblatt der damals schon extrem rechten und von Neonazis dominierten 'Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland' (JLO), die jahrelang die Nazi-Traueraufmärsche in Dresden angemeldet hat, in dem er das fehlende Gedenken für heldenhafte deutsche Soldaten im ersten Weltkrieg und den 'Bewußtseinsethnozid in den Köpfen der bundesrepublikanischen Jugend' beklagt.“⁴⁰

3.1.4 Andreas Lichert, Vorstandsmitglied AfD Hessen

Andreas Lichert sitzt im Vorstand des „Instituts für Staatspolitik“ in Gera. Dieses gibt die rechtsintellektuelle Zeitschrift „Sezession“ heraus, in der auch Lichert selbst schreibt.⁴¹ (siehe auch Abschnitt Verbindungen zur Identitären und Neurechten Bewegung)

3.2 Ehemalige Vorstandsmitglieder

Es gibt diverse Beispiele, bei denen die rechtsradikale Tendenz von AfD Landesvorsitzenden deutlich hervortritt. Einige davon sind jedoch nicht mehr als Vorsitzende tätig oder heute nicht mehr AfD Mitglieder.

Da bei ehemaligen Vorsitzenden jedoch schwerlich von Ausreißern am rechten Rand gesprochen werden kann, da sie von einer Mehrheit der Partei gewählt und getragen wurden und dies zum Teil in anderer Funktion noch werden, sind diese hier dennoch zu erwähnen.

3.2.1 Hans-Thomas Tillschneider, ehemals sächsisches AfD-Vorstandsmitglied

Hans-Thomas Tillschneider findet sich als vormalig sächsisches AfD-Vorstandsmitglied nun auf der sachsen-anhaltischen Wahlliste wieder. Als führender Kopf der Patriotischen Plattform steht das frühere FDP-Mitglied für eine Pegida-nahe, islamfeindliche Position. Auf vielen „Anti-Asyl-Demonstrationen“ trat er als Redner auf.⁴²

<http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>.

37 "AfD: Gauland Sieht Pegida Weiter Als Natürlichen Verbündeten," *Die Zeit* (Hamburg, n.d.), sec. Politik, accessed February 22, 2016, <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-01/afd-pegida-alexander-gauland-sigmar-gabriel>.

38 NDR, "Chronik."

39 "Welches Verhältnis Hat Die AfD Brandenburg Zur Rechten Szene?," accessed February 23, 2016, https://www.rbb-online.de/klartext/archiv/20151014_2215/afd-und-die-rechten.html.

40 Alexander Fröhlich, "Neonazi-Vorwürfe Gegen Die AfD," *Potsdamer Neueste Nachrichten*, October 20, 2014, accessed February 23, 2016, <http://www.pnn.de/brandenburg-berlin/903176/>.

41 harpo, "AfD Rückt Nach Rechts," *Wetterauer-Landbote*, March 2, 2015, accessed February 25, 2016, <http://www.wetterauer-landbote.de/?p=2355>.

42 Förster, "Die AfD Vor Den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile Und Potenziale," 39.

Tillschneider, 2014/2015 im Landesvorstand der AfD, veröffentlichte im Dezember 2015 nach Höckes Aussagen zum „Reproduktionsverhalten der Afrikaner“ einen Artikel mit dem Titel: „Höcke schadet nicht; er ist unverzichtbar!“⁴³

Tillschneider gilt ferner der Pegida-Bewegung verbunden. So nahm er als Teilnehmer an der Demonstration in Dresden teil und stand nach eigenen Angaben dem Leipziger Ableger, LEGIDA, als Berater zur Verfügung.⁴⁴

Die Zeitung „Die ZEIT“ kommt nach Recherche in geschlossenen Facebook Seiten zu dem Schluss: „Und längst ist der Übergang von Pegida zur AfD fließend. Beim Aufbau des Leipziger Ablegers Legida (Leipzig gegen die Islamisierung des Abendlandes) hilft Hans-Thomas Tillschneider, AfD-Landesvorstandsmitglied und Islamwissenschaftler aus Leipzig. [...] Tillschneider wird auf der Legida-Seite als 'Mitstreiter' vorgestellt.“⁴⁵

3.2.2 Holger Arppe, ehemaliger AfD-Landesvorsitzende in Mecklenburg-Vorpommern

Das Amtsgericht Rostock verurteilte am 18. Mai 2015 „den ehemaligen AfD-Landesvorsitzenden in Mecklenburg-Vorpommern, Holger Arppe, wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe. Das AfD-Mitglied hatte 2010 die britischen Inseln als einen Ort bezeichnet, der für die in der EU lebenden Muslime als Quarantäne-Insel benutzt werden könne.“⁴⁶

3.3 Weitere Sachverhalte und Hinweise

3.3.1 Frauke Petry, Beatrix von Storch, Marcus Pretzell - Gebrauch von Schusswaffen zur Grenzsicherung

Mehrere Vorstandsmitglieder der AfD haben in letzter Zeit damit Schlagzeilen gemacht, dass sie sich in verschiedener Form zum Gebrauch von Schusswaffen gegen Migranten geäußert haben.

Dabei ist insbesondere zu bemerken, dass Petry mit ihren Äußerungen innerhalb des Vorstandes keineswegs allein steht. Diese sind also nicht als Ausrutscher zu bewerten.

Am 29. Januar gab Petry der 'Rhein-Zeitung' ein Interview. Petry verteidigt den dort Gebrauch von Schusswaffen gegen Flüchtlinge – als 'Ultima Ratio'. Als Beleg hat die 'Rhein-Zeitung' einen Tonbandmitschnitt der entsprechenden Gesprächspassage veröffentlicht.

„In dem Ausschnitt wird Petry gefragt: Ihr Partner, Herr Pretzell, hat gefordert, dass notfalls Grenzen auch mit der Waffe gesichert werden müssen. Was sagen Sie dazu?

Petry antwortet: Das ist geltende deutsche Rechtslage.

Der Redakteur fragt nach: Also notfalls schießen?

Die Antwort von Petry: Als Ultima Ratio ist der Einsatz der Waffe zulässig.“⁴⁷

43 Hans-Thomas Tillschneider, „Höcke Schadet Nicht – Er Ist Unverzichtbar!“, December 16, 2015, accessed February 23, 2016, <http://patriotische-plattform.de/blog/2015/12/16/hoecke-schadet-nicht-er-ist-unverzichtbar/>.

44 Olaf Przybilla and Martina Scherf Bayreuth, „Uni Bayreuth: Islamforscher sympathisiert mit Pegida,“ *sueddeutsche.de*, January 15, 2015, sec. bayern, accessed February 23, 2016, <http://www.sueddeutsche.de/bayern/universitaet-bayreuth-islamforscher-sympathisiert-mit-pegida-1.2303961>.

45 „Schwerpunkt: Pegida – Vereint in Wut Und Angst: Längst Ist Der Übergang von Pegida Zur AfD Fließend,“ *Die Zeit* (Hamburg, n.d.), sec. Politik, accessed February 25, 2016, <http://www.zeit.de/2014/52/pegida-dresden-wutbuerger-nationalismus-afd/seite-3>.

46 NDR, „Chronik.“

47 Oliver Georgi, „Flüchtlingskrise: Petry streicht Aussage zu Waffeneinsatz aus Interview,“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, February 5, 2016, accessed February 23, 2016, <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/fluechtlingskrise-petry-streicht-aussage-zu-waffeneinsatz-aus-interview-14053803.html>.

Noch schwerwiegender sind die Facebook-Posts der Berliner AfD-Vorsitzenden Beatrix von Storch: „Menschen, die aus Österreich einreisen, haben kein Asylrecht (Art 16 a Abs. 2 GG). Ihnen ist die Einreise zu verweigern (18 Abs. 2 AsylG). Und wenn Sie das HALT an der Grenze nicht akzeptieren, 'können die Vollzugsbeamten im Grenzdienst Schusswaffen auch gegen Personen einsetzen.' (§ 11 UZwG). Wer das HALT an unserer Grenze nicht akzeptiert, der ist ein Angreifer. Und gegen Angriffe müssen wir uns verteidigen.“⁴⁸

Laut Spiegel hatte von Storch auf die Frage, „ob auf Frauen und Kinder geschossen werden sollte, bei Facebook zunächst mit 'Ja' geantwortet. Später schränkte sie ein, nur das Schießen auf Frauen sei notfalls in Ordnung.“⁴⁹

Dem bayerischen AfD-Landesvorsitzenden Petr Bystron scheint es bei der Aufregung um solche Äußerungen so, als werde "viel Lärm um nichts" gemacht.⁵⁰

Schon Anfang November 2015 hatte Marcus Pretzell, der nordrhein-westfälische Landesvorsitzende der AfD, Waffengewalt als Ultima Ratio gegen Flüchtlinge vorgeschlagen: „Pretzell hatte am Wochenende erklärt: 'Die Verteidigung der deutschen Grenze mit Waffengewalt als Ultima Ratio ist eine Selbstverständlichkeit.'“⁵¹

„Pretzell bekam Rückendeckung von Alexander Gauland, dem Vizechef der Bundespartei. 'Ich sehe das ganz genauso', sagte Gauland dem 'Handelsblatt'.“⁵²

3.3.2 Die Patriotische Plattform und ihre Orientierung zu Rechtsradikalen

Die Patriotische Plattform ist ein rechter Flügel, der von AfD Mitgliedern gegründet wurde, wenn sie auch keine offizielle Parteigliederung ist. So heißt es auf ihrer Seite: „Die Patriotische Plattform ist ein Zusammenschluss von Mitgliedern der AfD.“⁵³ Die Plattform organisierte zum Beispiel im Februar 2016 eine Veranstaltung mit Vertretern der Pegida-Ableger Legida, Thügida, „Wir lieben Sachsen“ und „Offensive für Deutschland“ sowie der „Identitären Bewegung“ mit dem Ziel, „Verbindendes unter den Patrioten vom Deutschnationalen über den Nationalkonservativen bis zum Nationalliberalen zu diskutieren“.⁵⁴

In einer Erklärung bezieht die Patriotische Plattform ganz klar Stellung zur neurechten Bewegung um Kubitschek (siehe folgender Abschnitt): „Mit völligem Unverständnis hat die Patriotische Plattform davon erfahren, daß der Bundesvorstand der AfD der Aufnahme von Götz Kubitschek und seiner Frau Ellen Kositzka widersprochen und gemäß der neuen Satzung damit die Aufnahme widerrufen hat.“⁵⁵

48 Beatrix von Storch, „Es Ist so Weit. Wir Diskutieren (bar... - Beatrix von Storch,“ last modified January 30, 2016, accessed February 23, 2016, <https://de-de.facebook.com/BeatrixVonStorch/posts/1046239668750811>.

49 SPIEGEL ONLINE Germany Hamburg, „Trotz Schusswaffen-Forderung: Verfassungsschutz Hält AfD Für Ungefährlich,“ *SPIEGEL ONLINE*, accessed February 23, 2016, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-verfassungsschutz-haelt-partei-fuer-ungefaehrlich-a-1075128.html>.

50 Christoph Dorner Augsburg, „Petry-Auftritt in Augsburg - OB prüft Hausverbot,“ *sueddeutsche.de*, February 2, 2016, sec. bayern, accessed February 23, 2016, <http://www.sueddeutsche.de/bayern/schusswaffen-aeusserung-streit-um-petry-rede-im-augsburger-rathaus-koennte-vor-gericht-enden-1.2845702>.

51 SPIEGEL ONLINE Germany Hamburg, „Rechtspopulismus: AfD-Vize Für Schusswaffengebrauch Gegen Flüchtlinge,“ *SPIEGEL ONLINE*, accessed February 23, 2016, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-auch-gauland-fuer-schusswaffengebrauch-gegen-fluechtlinge-a-1060718.html>.

52 Ibid.

53 „Patriotische Plattform | Wir Halten an Deutschland Fest,“ n.d., accessed February 23, 2016, <http://patriotische-plattform.de/>.

54 „AfD-„Patrioten“ Suchen Verbündete | Blick Nach Rechts,“ last modified February 8, 2016, accessed February 23, 2016, <http://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/afd-patrioten-suchen-verb-ndete>.

55 „Erklärung Der Patriotischen Plattform: Die AfD Wird Entweder Mit Götz Kubitschek Sein Oder Sie Wird Gar Nicht Sein!“, n.d., accessed February 25, 2016, <http://patriotische-plattform.de/blog/2015/02/21/erklaerung-der-patriotischen-plattform-die-afd-wird-entweder-mit-goetz-kubitschek-sein-oder-sie-wird-gar-nicht-sein/>.

3.3.3 Verbindungen zur Identitären und Neurechten Bewegung

Nur ein Veto der Parteispitze verhinderte die Aufnahme von Ellen Kositzka und Götz Kubitschek.

Kubitschek gründete auch das Institut für Staatspolitik (IfS), das als Denkfabrik für das rechtsintellektuelle Milieu Deutschlands bezeichnet wird, und ist verantwortlicher Autor der neurechten Theoriezeitschrift „Sezession“.^{56, 57}

Die Sezession veröffentlichte 2015 ein „Sonderheft Pegida“ mit Texten der bundesweit bekannten Rechten Lutz Bachmann, Götz Kubitschek, Akif Pirincci und Felix Menzel.⁵⁸

„Das IfS wurde von Götz Kubitschek, einem 'rechtsextremen Revolutionär' (Der Spiegel), ins Leben gerufen. Der IfS-Trägerverein wird von Andreas Lichert geführt, der zugleich zum hessischen AfD-Landesvorstand gehört und über Verbindungen zur rechtsextremistischen 'Identitären Bewegung' verfügt.“⁵⁹

In Veranstaltungen des IfS treten AfD-Politiker, auch Vorstandsmitglieder, des öfteren als Redner auf.⁶⁰ Der Blick nach Rechts titelt dazu im September 2015: „Ein Landesvorsitzender, der beim neurechten „Institut für Staatspolitik“ referiert: Bei der nach rechts gewendeten AfD sind Grenzüberschreitungen möglich geworden, die man vor Monaten noch für ausgeschlossen gehalten hätte.“⁶¹

3.3.4 Ausschluss einer Journalistin vom Parteitag

Im Februar 2016 schloss der AfD Landesverband Mecklenburg-Vorpommern die Journalistin Andrea Röpke von der Teilnahme am Parteitag aus.

„Das sah so gar nicht nach dem Bild einer modernen demokratischen Partei aus, das die AfD sonst so gerne von sich zeichnet. Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommerns schloss am Sonnabend auf seinem Parteitag in Demmin die Journalistin Andrea Röpke per Beschluss von der Berichterstattung aus und verwies die 50-Jährige des Saales. Andrea Röpke war 2015 für ihre Arbeit vom Zentralrat der Juden in Deutschland mit dem Paul-Spiegel-Preis ausgezeichnet worden.“⁶²

Der Ausschluss geschah nach Beschluss mit großer Mehrheit durch die Delegierten des AfD-Parteitages.⁶³ Hierfür wurde die AfD vom Deutschen Journalisten-Verband Mecklenburg-Vorpommerns scharf kritisiert.⁶⁴

56 „Götz Kubitschek | Sezession Im Netz,“ n.d., accessed February 25, 2016, <http://www.sezession.de/autoren/kubitschek>.

57 Christof Richter, „Institut Für Staatspolitik - Die Denkfabrik Der Neuen Rechten,“ *Deutschlandfunk*, last modified November 19, 2015, accessed February 23, 2016, http://www.deutschlandfunk.de/institut-fuer-staatspolitik-die-denkfabrik-der-neuen-rechten.862.de.html?dram:article_id=337403.

58 „Sezession-Sonderheft Pegida | Sezession Im Netz,“ n.d., accessed February 25, 2016, <http://www.sezession.de/48367/sezession-sonderheft-pegida.html>.

59 NDR, „Chronik.“

60 Richter, „Institut Für Staatspolitik - Die Denkfabrik Der Neuen Rechten.“

61 „Höcke Bei Neurechtem Kongress „Ansturm Auf Europa“ | Blick Nach Rechts,“ last modified September 15, 2015, accessed February 23, 2016, <http://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/h-cke-bei-neurechtem-kongress-ansturm-auf-europa>.

62 THVO, „AfD-Parteitag: Journalistin Musste Gehen | Svz.de,“ *Svz*, accessed February 22, 2016, <http://www.svz.de/12798896>.

63 „AfD-Parteitag in Demmin: Kritik an Rauswurf Der Journalistin Andrea Röpke | Svz.de,“ *Svz*, accessed February 22, 2016, <http://www.svz.de/12806106>.

64 Ibid.

3.4 Ausblick

Innerhalb der AfD ist rechtsextremes Gedankengut verbreitet, was auch für die Vorstandsebene gilt. Dies zeigen die diversen Hinweise auf das Vorhandensein einer Ideologie der „**Volksgemeinschaft**“, auf **Islamfeindlichkeit** und **Antisemitismus**, sowie auf andere Charakteristika eines rechtsextremen Weltbildes, die sich auf der Vorstandsebene und in den Wahlprogrammen der AfD finden.

Wer sich ein detaillierteres Bild von der AfD und ihren Positionen machen will, sollte sich mit tiefer gehenden Analysen und Berichten befassen. Hierzu eignen sich unter anderem die folgenden Texte:

- „Die AfD vor den Landtagswahlen 2016 – Programme, Profile und Potenziale“
Arbeitspapier der Otto-Brenner Stiftung
https://www.otto-brenner-shop.de/uploads/tx_mplightshop/AP20_AFD.pdf
- „Volk - Nation - Identität Das Wahlprogramm der AfD Sachsen-Anhalt“
Analyse des Vereins Miteinander e.V.
<http://www.miteinander-ev.de/index.php?action=download&id=492>
- „Chronik: Rechtsextreme Vorfälle in der AfD 2015“. Beitrag der Panorama Redaktion
<http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>
- „Rechtspopulismus ist KEINE Alternative“
Broschüre des Hamburger Bündnisses gegen Rechts zur AfD Hamburg
https://www.gew-hamburg.de/sites/default/files/broschuere_zur_kritik_der_afd.pdf